Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Demenz ist eine Erkrankung, die uns alle immer mehr, immer öfter begegnet und begleitet. Aktuell leben in Bayern 270.000 Menschen mit dieser Diagnose. Bis 2030 werden es bereits mehr als 300.000 sein. Es ist deshalb wichtig, sich mit diesem Thema zu beschäftigen, diese Erkrankung und alles, was dazugehört, in den Fokus zu rücken. Das möchte die 7. Bayerische Demenzwoche tun, die heuer vom 18. bis 27. September stattfindet.

Auch im Landkreis Miesbach sind einige Vorträge, Kinofilme, Diskussionsrunden, Aktionen und Kurse im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche geplant. Den Auftakt macht am 22. September eine Veranstaltung im Waitzinger Keller mit informativen, hoch interessanten Vorträgen. Dazu möchte ich Sie alle herzlich einladen.

Wir möchten Betroffene und deren Familien und Freunde unterstützen, aufklären und begleiten. Denn sicher ist: Mit der Diagnose Demenz ist man nicht allein – nicht als Betroffener, nicht als Angehöriger oder als Pflegender.

Ihr Landrat Jens Zangenfeind

Informationen zu weiteren Veranstaltungen der bayerischen Demenzwoche erhalten Sie unter:

Veranstalter:

Landratsamt Miesbach
Fachstelle für Soziales
und Senioren
Astrid Achterberg
Tel. 08025 704-4004
astrid.achterberg@lra-mb.bayern.de
www.landkreis-miesbach.de

in Zusammenarbeit mit

Sozialamt der Stadt Miesbach
Karin Priller
Tel. 08025 283-52
priller@miesbach.de
www.stadt-miesbach.de

Veranstaltungsort:

Kulturzentrum Waitzinger Keller
Schlierseer Straße 16
83714 Miesbach
08025 7000-0
www.waitzinger-keller.de

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention

Auftaktveranstaltung im Landkreis Miesbach:

Demenz – ein behandelbares Schicksal

Di, 22. September 2026
13:00 - 18:00
Kulturzentrum Waitzinger Keller

Eintritt frei

Demenz – ein behandelbares Schicksal

Di, 22. September 2026
13:00 - 18:00
Kulturzentrum Waitzinger Keller

13:00 Uhr:
Begrüßung durch
Landrat Jens Zangenfeind

Vorträge:

13:30 Uhr
Demenz – ein behandelbares Schicksal

In der Öffentlichkeit wird die Zunahme von Demenzerkrankungen und die damit verbundenen Einschränkungen immer wieder breit diskutiert. Aber was bedeutet es eigentlich, wenn man eine Demenz diagnostiziert bekommt? Wie kann ich möglicherweise eine Demenz verhindern, auch im fortgeschrittenen Alter und was sagt die Wissenschaft dazu? Diese Fragen und noch mehr sollen in dem Vortrag behandelt werden.

Referent: Prof. Dr. Stefan Lorenzl,
Krankenhaus Agatharied

14:45 Uhr
Umgang mit Demenz im Alltag – für Betroffene und Angehörige

Im Verlauf einer Demenzerkrankung erleben Betroffene verschiedene Beschwerden und oft ganz unterschiedliche Verläufe. Wie aber kann ich als Betroffener, wie als Angehöriger die Phänomene verstehen, die ich beobachte? Und wie kann ich hiermit umgehen, Abhilfe schaffen, selbstwirksam sein? In diesem Vortrag sollen Einblicke gewährt werden in das Krankheitsbild, die häufigen Erscheinungen der Erkrankung und wie Betroffene, Angehörige und Mediziner damit umgehen können.

Referent: Dr. Florian Ruggaber
kbo-Lech-Mangfall Kliniken gGmbH

16:00 Uhr
Weiße Trauer

Weiße Trauer bei Demenz – Trauer beginnt oft lange vor dem Abschied. Wenn sich ein vertrauter Mensch durch Demenz nach und nach verändert, erleben Angehörige einen Verlust, obwohl der Mensch noch da ist. Dieser Vortrag beleuchtet die besondere Form der „weißen Trauer“ und zeigt Wege zu mehr Verständnis und einem achtsamen Umgang.

Referentin: Anne-Katrin Schulz
Institut aufschwungalt, München

Informationsstände:

- Landratsamt Betreuungsstelle
- Pflegestützpunkt Miesbach
- BRK Miesbach – Fachstelle für pflegende Angehörige
- vhs Oberland e.V.
- Nachbarschaftshilfe Miesbach e.V.
- Krankenhaus Agatharied Sozialdienst
- Evangelische Kirche Seelsorge
- Katholische Kirche Seelsorge
- Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.
- Verein Lichtblick e.V.
- Stadt Miesbach Seniorenbeauftragte
- Montags-Miteinand Buntes Haus

Stand 3. August 2026, evtl. weitere Institutionen/Vereine/Ansprechpartner